

[53406] Für eine erzählende Dichtung im Manuscript, betitelt:

„Der letzte Wendenkönig“

von unleugbar hoher poetischer Schönheit suche ich im Auftrage einen Verleger.
Leipzig, 15. Oktober 1887.

E. O. Weigel.

Für katholische Handlungen!

[53407]

Wir beabsichtigen von den in unserem Verlage erscheinenden acht katholischen Kalendern, welche sich in Oesterreich großer Beliebtheit und Verbreitung erfreuen, im nächsten Jahre separate Ausgaben für das Deutsche Reich herstellen zu lassen.

Diese acht Kalender sind gediegenen katholischen Inhalts und mit guten Illustrationen reichlich ausgestattet. Ein jeder derselben bringt

Doppeltitelbilder in Farbendruck,

in zehn Farben brillant ausgeführt. Kurz, es sind Opfer für dieselben gebracht, welche nur durch deren starke Auflagen ermöglicht sind.

Wir möchten nun mit Firmen in Korrespondenz treten, welche entweder

a) den Debit unserer katholischen Kalender für das Deutsche Reich, eventuell für einzelne katholische Staaten, beziehungsweise Distrikte desselben in die Hand nehmen, oder

b) einen unserer Kalender zur Herausgabe eines eigenen Kalenders für ihren Wirkungskreis benutzen wollen. Wir haben jedoch auch in diesem Falle nur ein im größeren Stile angelegtes Unternehmen mit entsprechender Auflage im Auge.

Wir bitten Firmen, welche auf unser Anerbieten reflektieren, sich mit uns in Korrespondenz zu setzen, und sind gern bereit, denselben unsere 1888er Kalender zur Ansicht vorzulegen.

Hochachtungsvoll

Winterberg, 13. Oktober 1887.

J. Steinbreuer, Verlagsbuchhandlung.

Albert Frisch,

Lichtdruckanstalt in Berlin W.,

Lützowstraße 66,

(gegründet 1872)

[53408] empfiehlt dem Verlagsbuchhandel seine mit allen modernen Hilfsmitteln ausgestattete Anstalt zur Ausführung von

a) **Mattlichtdrucken**, als Reproduktionen von Kreidezeichnungen, Federzeichnungen, Tuschzeichnungen und Handzeichnungen aller Art;

b) **Glanzlichtdrucken**, der Photographie vollkommen gleichend;

c) **Farbenlichtdrucken**, als getreuen Wiedergaben von Aquarellen und Pastellen.

Die genannten Reproduktionsarten eignen sich ganz vorzüglich zur Wiedergabe von wissenschaftlichen und technischen Zeichnungen, Gemälden, Stichen, Porträts in jeder Manier, Städte- und Landschaftsansichten, Architekturen, Skulpturen, kunstgewerblichen Blättern, Karten u. Plänen, Urkunden, Schriftstücken, Münzen u.

Probedrucke und Kostenanschläge gratis und franko.

[53409] Zur korrekten Herstellung **neusprachlicher Werke**

und einschlägiger Zeitschriften empfiehlt sich die für diese Spezialität mit einem wohlgeschulten Sezer- und Korrektorenpersonal ausgerüstete **Langenscheidt'sche Buchdruckerei** in Berlin.

Zu Anzeigen

landwirtschaftlicher und guter populärer Werke

empfehlen wir unsern Mitte November erscheinenden

Altenburgischen
Geschichts- und Hauskalender
pro 1888.

Dieser beliebte und bewährte Kalender erscheint in einer Auflage von 10 000 Exemplaren, ist offiziell redigiert und findet im Herzogtum die weiteste Verbreitung. Da der **Hauskalender** das ganze Jahr hindurch zu allen möglichen Gelegenheiten benutzt und befragt wird, so ist es zweifellos, daß hierdurch Inserate die **größte** und zwar immer wieder **anregende** und **dauernde** Wirkung haben.

Der Insertionspreis beträgt:

1 Seite (20/17 Ctm.)	50 M	— 2.	} bar mit 25% Rabatt.
1/2 "	27 "	50 "	
1/3 "	18 "	— "	
1/4 "	14 "	— "	
1/6 "	9 "	— "	
1/8 "	7 "	— "	
1/12 "	4 "	50 "	}
1/24 "	2 "	25 "	

Inserate erbitten wir bis Ende Oktober.

Altenburg, S.-A., 15. Oktober 1887.

Pierer'sche Hofbuchdruckerei.

Stephan Geibel & Co.

[53411] Bücher-Anzeigen

speziell aus dem Gebiete *schwerer wissenschaftlicher Litteratur*, finden erfolgreiche Aufnahme im

Centralblatt
für Bibliothekswesen

— Auflage 500 —

welches nicht allein von *allen grösseren deutschen Bibliotheken* gehalten wird, sondern besonders auch im Auslande stark verbreitet ist und u. a. vom französischen Unterrichts-Ministerium an die *öffentlichen Bibliotheken Frankreichs* offiziell verteilt wird.

Insertionspreis für die durchlaufende Zeile 35 2 (für Katalogs-Anzeigen 30 2).
Beilagen nach Übereinkunft.

Leipzig. Otto Harrassowitz.

Photographische
Emaille-Glasbilder

[53412] in sauberster Ausführung für Buch- und Kunsthandlungen, auch Spezialität für Devotionalien, Wallfahrtsorte u., Haussegnen, Konfirmations- und Kommunionen-Audenten in künstlerischen Darstellungen.

Erste Bezugsquelle

Albert Brüning

in Berlin S.O. Reichenbergerstraße 35.

[53413] Zur Errichtung einer Theaterbibliothek suche ich Theaterstücke, Polterabendsscherze u. billigt zu kaufen und bitte um Zusendung von Verzeichnissen nebst Preisangabe

Kassel. Ferdinand Rehler.

Für Verlagsbuchhändler.

[53414] Eine kleine elegante Villa mit Veranda u. Balkon, Stallung, großem Obstgarten, Teich u. in der Nähe Leipzig ist wegzugshalber für 18 000 M. (10 000 M. feste Hypothek, 8000 M. ev. bar) zu verkaufen. Off. u. R. S. B. 37149 an d. Exp. d. Bl.

als
hervorragend wirksames Organ

für alle

Buch-, Kunst- und Musikalienanzeigen

erweist sich laut untenstehenden Attestes und der daran schließenden Darlegung

[53415]

die

„Tägliche Rundschau“.

Auf Grund der Geschäftsbücher sowohl der Verlagshandlung, wie der der Druckerei der „Täglichen Rundschau“ bescheinige ich hierdurch, daß die im Verlage von B. Brill erscheinende und von Friedrich Bodenschedt herausgegebene

„Tägliche Rundschau“

seit Neujahr dieses Jahres in einer Auflage von mindestens 20 000 Exemplaren und im letzten Monat in je

20 700 Exemplaren

gedruckt ist.

Berlin, den 19. März 1887.

Julius Dittmar,

(L.S.) Königl. Rechtsanwält und Notar im Besitz des Königl. Kammergerichts zu Berlin.

Zur weiteren Information der Herren Inserenten haben wir nun eine Sammlung und Sichtung der nur in letzterer Zeit bei der Redaktion eingelassenen Zuschriften der Abonnenten der „Täglichen Rundschau“ veranstaltet und nach sorgfältiger Durchzählung dieser Zuschriften den Procentfuß festgestellt, welcher auf die einzelnen Gesellschaftskreise entfällt. Da immerhin 1800 solcher Zuschriften vorliegen, so läßt sich wohl annehmen, daß dieser Procentfuß auch ziemlich annähernd für die ganze Auflage zutrifft.

Das Ergebnis war, daß die Abonnenten sich verteilen mit:	
29%	auf den hohen Adel, Offiziersstand und auf Rittergutsbesitzer, also 6003 Abonn.
12%	auf Juristen und Beamte, also 2484 "
8%	auf Gelehrte, Künstler, Architekten und Ingenieure, also 1656 "
26%	auf Kapitalisten, Rentiers, Kaufleute und Industrielle, also 5382 "
18 1/2%	auf Geistliche, Professoren, Lehrer und Studenten, also 3890 "
6 1/2%	auf Ärzte und Apotheker, also 1345 "
in Summa 20700 Abonn.	

Die gedachten Zuschriften sind nach den vorgenannten Ständen geordnet, in Bänden geheftet und mit fortlaufenden Nummern versehen, so daß in kürzester Zeit die Richtigkeit der vorstehenden Angaben geprüft werden kann. Wir stellen deren Einsichtnahme sowie die der Urchrift obigen Attestes den Herren Inserenten selbst oder einem zu diesem Zweck Beauftragten ebenfalls anheim.

Die Expedition der
„Täglichen Rundschau“

in Berlin S.W., Zimmerstr. 7. I.